



Gewalt in der Familie!!!



Zielgedanke:

Den Kindern soll vermittelt werden, dass es wichtig ist, über solche Themen zu reden. Wenn es sie persönlich betrifft müssen sie wissen, dass sie an der Situation nicht schuld sind und dass Gott sie liebt!



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „ Du bist 5,4,3,2, einzigartig“
Cd: "Weil du Gott wertvoll bist!" Nr: 10
- **Clown**

Person 1 kommt mit einer Limonadendose und einem Glas herein, in das Glas werden die letzten Tropfen aus der Dose geschüttet.



Person1:

So leer, die brauche ich nicht mehr, ab in den Müll damit... (*zerdrückt die Dose und stellt sie weg*)

Soffi:

(*kommt dazu und regt sich auf*) Habt ihr das gesehen, wie der mit der armen Dose umgegangen ist? Einfach zerdrückt und weggetan- und dabei kann sie doch gar nichts dafür! Macht man denn denn so was? Sie ist doch auch ein Mensch! (*empört*) Was, glaubt ihr mir nicht? Ich werde es euch beweisen: Solche Dosen sind nämlich total wertvoll, mit denen muss man ganz liebevoll umgehen, wie mit einem Menschen. Ich zeig euch mal, wie das geht. (*hebt die Dose vorsichtig auf und nimmt sie liebevoll in die Hand und redet mit ihr*)Arme kleine Punika (*oder was in der Dose drin ist*) dir haben sie arg zugesetzt. Aber jetzt bist du ja bei Stoffi und ich werde mich gut um dich kümmern. Ich werde dich hegen und pflegen bis es dir wieder besser geht. Meine Mama hat immer gesagt:



Schlafen macht gesund. (zu den Kindern) Also, seid mal jetzt ganz leise damit Punika schlafen kann- Schlaf Punika schlaf, der Stoffi hüt die Schaf und schüttelt auch das Bäumelein... Und Punkia geht es dir schon besser? (zu den Kindern) Habt ihr es gesehen? Sie hat genickt- ganz deutlich, sie hat genickt. Ich habe es genau gesehen. Und hört mal, ich glaub da tut sich was. Seht mal die ganzen Knicke und Falten sind schon fast weg. Ich hab euch doch gesagt, mit solchen Dosen muss man ganz lieb umgehen. Ich glaub, aus dir wird noch mal was Großes. Die Punika hat sich schon total gut erholt. Ich glaube jetzt kommt sogar schon wieder Saft heraus. Soll ich mal probieren, ob das klappt? Ich hol mir mal ein Glas, da könnt ihr es besser sehen. (schüttet Limo aus der Dose) Siehst du, Punkia, ich hab es doch gesagt, bei mir bist du gut aufgehoben.

Das Stück basiert auf einem kleinen Trick, den man jedoch umgehen kann, in dem man die leere Dose in einen Papierkorb wirft, in dem bereits vorher eine volle drin stand, die dann heraus geholt wird. Wenn Ihr aber den Trick machen wollt, dann könnt Ihr Euch auch einfach bei uns melden.

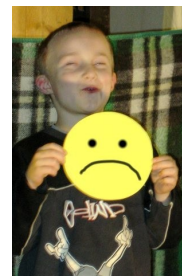
- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)
- **Spiele**



Beinlauf: Bei diesem Spiel werden zwei Jungen und zwei Mädchen gebraucht. Beide Gruppen stellen sich auf eine Seite und beim Startsignal muss einer der beiden durch die Beine des Mitspielers krabbeln, danach steht er auf und der andere Mitspieler krabbelt durch und so versuchen beide Gruppen zuerst die andere Seite zu erreichen. Immer im Wechsel: Krabbeln - Stehen (und der andere krabbelt durch) ...



Smileypalette: Bei diesem Spiel werden ein Junge und ein Mädchen gebraucht und noch ein drittes Kind. Mädchen und Jungen stellen sich hinter eine Decke die von zwei Mitarbeitern hoch gehalten wird und das dritte Kind steht vor der Decke und hält ein Smiley hoch. Danach wird die Decke nach unten gelassen und welches Kind zuerst das Gefühl des Smileys laut ausgerufen hat, hat den ersten Punkt. Nach mehreren Durchgängen steht dann der Sieger fest.



Spiele

- **Lieder** „Wir werfen unsere Sorgen“
Cd: "Weil Du Gott wertvoll bist" Nr:09

- „Manchmal bin ich traurig“
Cd: "Weil Du Gott wertvoll bist" Nr: 13

- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater** "Wunderbar ist Jesus"
Band: ONE ACCORD CD: "HEAVEN"

- **Geschichte/ Botschaft:**



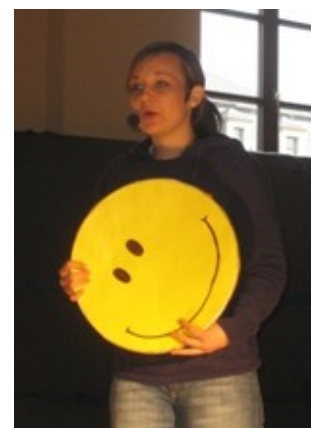
Drei Beispielgeschichten werden mit Hilfe von Smileys dargestellt. Jede Geschichte hat ein Symbol, das im passenden Moment sichtbar irgendwo angebracht wird! Das heißt z.B. für Geschichte 1 „Mutter brüllt“: In dem Moment, wo von der brüllenden Mutter geredet wird, befestigt man das Bild „schreien“ am Sketchboard oder an einer anderen gut sichtbaren Stelle. Für Geschichte 2 „Vater schlägt“: Bild „Vater schlägt“ Für Geschichte 3 „Onkel fasst an“: Bild „Onkel fasst an“

Noch wichtiger als diese Bilder sind allerdings die Visualisierungen zu den drei Punkten, die in allen drei Geschichten vorkommen und jedes mal besonders hervorgehoben werden:

1. Du bist nicht daran Schuld!
2. Rede darüber! ... (mit Gott und Menschen!)
3. Du bist Gott wertvoll!

Mutter brüllt (Bild:"schreien") ...

Clara fällt die Schule ziemlich schwer. Aber in der letzten Mathearbeit hat sie seit langer Zeit mal wieder eine 2 geschafft. Sie ist total glücklich und rennt schnell nach Hause. Am liebsten würde sie es der ganzen Welt erzählen. (*lachender Smiley*) Doch als sie die Wohnungstür aufmacht, merkt sie schon – heute gibt es wieder „dicke Luft“ - schon von weitem hört sie ihre Mutter rumwettern und da geht es auch schon los: (*fragender Smiley*)
->Warum kommst du erst jetzt?
->Wenn du nicht sofort... dann...



Nichts kann Clara ihr wieder mal recht machen was sie auch tut, alles ist falsch und auch die 2 in Mathe ist nicht gut genug. Und das bekommt sie auch lautstark zu hören. In solchen Situationen weiß sie dann immer nicht so richtig, was sie tun soll. Meistens fühlt sich ganz klein. Sie erzählt niemandem etwas, weil Clara denkt, sie sei am Geschrei ihrer Mutter schuld. (*trauriger Smiley*) Aber in der nächsten Woche traut Clara sich zum ersten Mal, ihrer Lehrerin davon zu erzählen (*Bild zeigen "Junge redet"*). Sie

merkt, dass ihr das total hilft. Denn die Lehrerin erzählt ihr, dass sie nicht daran schuld ist (*Bild zeigen "nicht Schuld"*). Clara spürt, dass sie trotzdem wertvoll ist, ja, so wertvoll wie ein Schatz (*Bild zeigen "Schatz"*). Die Lehrerin gibt ihr Tipps, was sie machen kann, wenn ihre Mutter wieder so herum brüllt. So hat Clara wieder neuen Mut.

Vater schlägt (Bild: "Vater schlägt") ...

Der kleine Junge Tim sitzt zu Hause und spielt mit seinen Spielsachen. Es macht richtig Spaß! (*lachender Smiley*) Da schließt plötzlich jemand die Wohnungstür auf. Der Junge erschrickt, denn er weiß: Es ist sein Vater. Und in letzter Zeit kam sein Vater immer öfter am Abend betrunken nach Hause, und wurde dann ganz böse. So ist es auch diesmal. Er blickt grimmig und schimpft ganz schrecklich. Tim bekommt Angst, er möchte sich am liebsten verstecken. (*erschrockener Smilie*) Doch diesmal ist es schlimmer als sonst. Tims Vater geht auf den Jungen zu und schlägt ihn! Einmal, zweimal, dreimal, und weiter. Das tut dem Jungen weh, und er muss weinen (*weinender Smilie*). Wenn der Vater doch nur aufhören würde. Aber er macht immer weiter, und schimpft dabei fürchterlich. Dann endlich lässt der Vater den Sohn gehen, doch dem laufen die Tränen herunter. Tim fragt sich, was er falsch gemacht hat und er fühlt sich ganz kaputt. Schließlich hält er es nicht mehr aus und erzählt (*Bild zeigen "Junge redet"*) alles seinem großem Bruder. Das tut gut, endlich einmal jemandem seine Angst zu erzählen. Und sein Bruder macht ihm Mut, dass sie zusammen einen Weg finden werden, das Problem zu lösen. "Du kannst dich auf mich verlassen", sagt ihm sein Bruder. Das tut dem Jungen gut! Der Bruder sagt: Du bist nicht daran schuld! Du kannst nichts dafür! (*Bild zeigen "nicht Schuld"*) Und er macht Tim Mut: „Du bist trotzdem ganz wertvoll, so wie ein Schatz, auch wenn Papa ganz andere böse Dinge sagt!“ (*Bild zeigen "Schatz"*)

Onkel fasst an (Bild: "Onkel fasst an")

Das dritte Kind – Monika – freut sich besonders, weil sie weiß, gleich kommt ihr Onkel zu Besuch (*lachender Smiley*). Als er da ist, begrüßt er sie ganz herzlich, indem er sie in die Arme nimmt. Später ist sie alleine mit ihm und der Onkel streichelt sie ganz lieb. Da merkt das Monika, dass er sie komisch berührt, an Stellen, die sie unangenehm findet (*Fragender Smiley*). Der Onkel macht immer weiter und Monika versucht sich zu wehren, aber er hält sie immer mehr fest, so dass es weh tut (*erschrockener Smiley*). Der Onkel droht ihr, dass sie es nicht weiter erzählen und es ein Geheimnis zwischen den beiden bleiben soll. Sie hat aber Angst und immer wenn ihr Onkel zu Besuch kommt, bekommt sie noch mehr Angst. Sie hält es nicht mehr aus und erzählt (*Bild zeigen "Junge redet"*) es ängstlich ihrer Mutter. Und das war auch gut so! Denn so konnte ihre Mutter ihr wirklich helfen! Der Onkel durfte ihr nicht mehr Angst machen und die Mutti sagte ihr, dass sie nicht daran Schuld (*Bild zeigen "nicht Schuld"*) ist und dass sie trotzdem ganz wertvoll, wie ein Schatz (*Bild zeigen "Schatz"*), ist.

▪ Anwendung und Merkvers



Mithilfe eines Zaubertricks haben wir nochmal die Botschaft der Geschichten wiederholt: Wenn so etwas Böses passiert, dann tut uns das weh. Es verletzt uns. Dann müssen wir mit jemandem darüber reden, dem wir wirklich vertrauen. Wir können wissen, wir sind nicht daran Schuld und in Gottes Augen sind wir weiterhin unendlich wertvoll! Wir haben einen Zaubertrick mit einem zerbrochenen Spiegel gemacht, aber auch der Trick mit dem „zerrissenen Herzen“ ist dafür wunderbar geeignet. Den Trick gibt es in Deutschland unter anderem im Online-Shop der FCMG (www.fcmg.de).



Im Anschluss haben wir mit den Kids noch den Bibelvers aus Ps. 50,15 („Wenn du keinen Ausweg mehr siehst, dann rufe mich zu Hilfe! Ich will Dich retten, und du sollst mir danken!“) gelernt. Den Rap mit Bewegungen, den wir dafür entwickelt haben, könnt Ihr als Video und Playback in der Kategorie „Playbacks + Videos“ auf unserer Homepage runter laden.

- **Lied:** „Denn dein Herz schlägt für mich“
Cd: "Weil du Gott wertvoll bist" Nr: 18
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien**
 - Smileys: lachender + fragender + trauriger + erschrockener + weinender
- 1. - Bilder zur Darstellung von „Rede darüber“, „Du bist nicht daran Schuld“ und „Du bist wertvoll“
- **Quellen**
 - Puppentheater Cd: "Heaven" von " ONE ACCORD"